



## Voraussetzungen für die Förderung von: „Projekte gegen Rechtsextremismus“

Die Vergabe finanzieller Mittel der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) für „Projekte gegen Rechtsextremismus“ erfolgt durch die zuständige Abteilung D des Landeskirchenamtes in Form von Zuschüssen bis zu einer Höhe von € 1.000,00 pro Antrag bzw. vorgesehener Maßnahme.

Gefördert werden:

- Theologische Angebote, die das Welt- und Menschenbild, die Ideologie und die Propaganda von Antisemitismus, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus reflektieren und ihre Unvereinbarkeit mit der christlichen Botschaft aufzeigen, z. B. besondere Gottesdienste, theologische Gespräche, Vorträge etc. (Zuschüsse zu diesbezüglichen Kosten)
- Bildungsmaßnahmen in Kirchengemeinden, Dekanaten, Erwachsenenbildungseinrichtungen und Schulen, z. B. Fachvorträge, Expertengespräche, Seminare, Workshops, Besinnungs- und Orientierungstage, Dekanatsjugendkonvente, Argumentationstrainings, Infoabende, Tages- und Wochenendveranstaltungen, Erwachsenen- und Jugendfreizeiten, Zeltlager/Camps mit einem entsprechenden thematischen Schwerpunkt (Zuschüsse für Referentenhonorare und Materialkosten)
- Begegnungen von Erwachsenen- und Jugendgruppen, auch überkonfessionell, z. B. Erwachsenen- und Jugendinitiativen gegen Rechtsextremismus, Erwachsenen- und Jugendorganisationen der Parteien bzw. gesellschaftlich relevante Gruppen zum thematischen Erfahrungsaustausch (Materialkosten, Reise-/Transport- und Unterkunftskosten)
- Thematische Tagungen, Teilnahme an Kongressen, Aktionen und Demonstrationen gegen Rechtsextremismus, z. B. „Tage der Demokratie“ in Kommunen, Treffen wie „Wunsiedler Forum“ oder „Allianz gegen Rechtsextremismus“ (Fahrkosten bzw. zusätzliche Kosten in der Funktion als Mitveranstalter)
- Kulturelle Aktivitäten gegen Rechtsextremismus, z. B. multikulturelle Festivitäten, Konzerte, Musikveranstaltungen, Ausstellungen, Werksschauen, Filmvorführungen, Kinobesuche und Theaterfahrten
- Kreativangebote wie Kabarett, Theater- und Bühnenprojekte, Poetry Slam gegen Rechtsextremismus, themenbezogene Rollenspiele bei Freizeiten, Film- und Medienprojekte (Zuschüsse für Referenten, Unterkunfts-, Material- oder Fahrkosten) Fahrten zu

Gedenkstätten ehemaliger Konzentrationslager, Dokumentationszentren, Themen- oder Sonderausstellungen (Fahrtkostenerstattung)

- Einladungen von Zeitzeug\*innen im Rahmen der Förderung einer Erinnerungskultur (Honorare sowie Reise- und Unterkunftskosten der Zeitzeug\*innen)
- Anschaffung von öffentlichkeitswirksamen Materialien mit klarer Aussage gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Gewalt und Menschenhass bzw. für Demokratie, Toleranz und Menschenwürde, z. B.
  - Aufkleber
  - Banner/Spruchbänder
  - Plakate - T-Shirts - Buttons - Informationsmaterial
  - Fachliteratur
  - Broschüren
  - CDs (z. B. Wir rocken gegen Rassismus)
  - DVDs (z. B. Kein Bock auf Nazis)
  - Flyer
- Materialien für Infostände bzw. Veranstaltungen in Jugendzentren, Schulen, Gesprächskreisen (Zuschüsse für Herstellung und Vertrieb eigener Materialien bzw. Übernahme von Schutzgebühren und Portokosten bei Materialien anderer Institutionen und Organisationen)

Für die Beantragung steht Ihnen (ab 01.03.2020) im Intranet der ELKB:

- auf der Intranetseite von Abt. D/ Referat D.31
- und im Formularcenter

ein digital ausfüllbares Antragsformular zur Verfügung. Sie können dieses gern auch per Mail im Büro des Referats D3.1 anfordern: [Katharina.Tedesco@elkb.de](mailto:Katharina.Tedesco@elkb.de)

Bitte richten Sie Ihren Antrag (gern per mail) mit vollständig ausgefülltem Antragsformular und anhängendem Finanzplan **mindestens 4 Wochen vor der Veranstaltung /vor Anschaffungen usw.** an

per Mail an das Büro des Referats D3.1:

[Katharina.Tedesco@elkb.de](mailto:Katharina.Tedesco@elkb.de)

oder auf dem Postweg:

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB)

Landeskirchenamt – Referat D3.1

Postfach 20 07 51

80007 München

Sie erhalten zeitnah eine Information, ob Sie eine Förderung erhalten. Im Zuwendungsbescheid finden Sie dann die Modalitäten der Abrechnung.